

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Um.

Ercheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
für die 3 wöchentlichen Ausgaben vierteljährlich
1 Mark 20 Pf. Halbjährlich
3 Mark 50 Pf. Jahrsweise
5 Mark 50 Pf.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Bekanntlichster Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Witzgebr.)
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserten
die einpaltige Geradenzeile
amliche Inserate 25 Pf. die
Zeile. Die 2- und 3-zeiligen
Inserate sind nach
demselben Maßstab zu
berechnen.

No. 64.

Sonntag, den 31. Mai 1896.

Sonntagsruhe Aue.

Wegen der am Sonntage, den 31. Mai d. J. Jahres aus Anlaß der Feier des 200 jährigen Bestehens des Vereins „Knappschaft Aue“ zu erwartenden größeren Geschäftsverkehres kann die Geschäftszeit für alle Handelsgewerbe an diesem Tage auch auf die Zeit von 1 bis 4 und 4 bis 8 Uhr Nachmittags ausgedehnt werden.
Aue, am 30. Mai 1896.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar.

Einladung.

Donnerstag, den 4. Juni abends 8 Uhr soll im Gartens hier eine öffentliche Versammlung behufs Gründ Vereins zur Errichtung und Unterhaltung einer Kinderbewahranstalt in Aue abgehalten werden. Zur Theilnahme an dieser Versammlung wird hierdurch mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen — auch Frauen sind willkommen, herzlich eingeladen.
J. A. Thomas. P.

Bestellungen

Auerthal-Zeitung

für Monat Juni 1896

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den 2. u. 3. Trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung.“
Emil Hegemeister.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Morgen Sonntag feiert der Begräbnisverein „Knappschaft zu Aue“ den Tag seines 200 jähr. Bestehens. Vor genau 200 Jahren war es, als dieser segenspendende Verein gegründet wurde. Viel Gutes hat die Knappschaft seitdem bewirkt, denn Tausenden von Arbeiter- und Handwerkerfamilien ist durch Gewährung eines anständigen Begräbnisses, einer angemessenen Aussteuer beim Tode ihrer Angehörigen Hilfe und Trost spendend worden. Wenn die „Knappschaft zu Aue“ welche über 700 Mitglieder zählt, morgen ihr 200 jähriges Bestehen feiert, wünschen wir schönes Wetter zum Feste und rufen ihr ein herzliches „Glück auf“ zu. Das Programm ist ein sehr ausgedehntes: Früh 5 Uhr Bedruff, 1/2 9 Uhr Kirchenparade, Stellung am Stadtpark, 3/4 9 gemeinschaftlicher Kirchgang, nach dem Gottesdienst Zug nach dem Markte und Aufstellung dafel. Nachmittags 1/2 2 Uhr Stellung im Bränergarten, 1/2 3 Uhr Festzug durch die Straßen der Stadt, hierbei feierlicher Festaktus auf dem Marktplatz, hierauf Abmarsch nach den 4 Vergnügungslokalen, wo überall Ball das Jubelfest beschließt.

Die am 3. Feiertag Abend vom hiesigen R. S. Militärverein zum Besten des Bürgerheimfonds gegebene Abendunterhaltung, bestehend aus Konzert, Theater und Ball war sehr gut besucht. Zur Aufführung gelangten 2 interessante Einakter von witzigem Humor und abwechslungsreichen, hochkomischen Szenen, „Ultimo“ von W. Cappillerie und „Soldatenliebe“ von F. Bogler, welche ungemeine Heiterkeit erregten. Auch die zur Darstellung gebrachten lebenden Bilder ernteten vielen Beifall. Die Spieler brachten die Stücke mit vieltem Geschick und einer gewissen Routine zur Aufführung und verdienen für ihre Leistung volle Anerkennung. Der Abendunterhaltung schloß sich ein solennier Ball an, welcher die Besucher noch lange beisammenhielt. Hoffentlich konnte dem Bürgerheimfond eine ansehnliche Summe zugeführt werden.

Unsere Leser werden sich erinnern, daß im vergangenen Winter auf eine Einladung des Kirchenvorstandes hin sich die Vertreter der politischen Gemeinden mit dem Kirchenvorstande zu einer Besprechung über die Förderung kirchlicher Liebestätigkeit in unserer Kirchengemeinde zusammen gefunden hatten. In dieser Besprechung wurde es vor allem als dringendes Bedürfnis bezeichnet, sich mehr als bisher der Pflege unserer noch nicht schulpflichtigen Kinder anzunehmen, damit es den Müttern, die sich nicht lediglich ihren Kleinen widmen können, leichter als jetzt möglich sei, ihre Kinder sorgfältiger Obhut und Pflege anzuvertrauen. Als geeignetes Mittel dazu erkannte man die Errichtung einer Kinder-Bewahranstalt, deren Gründung und Erhaltung Aufgabe eines dazu in's Leben tretenden Vereins zu sein habe. Es wurde ein Ausschuss gewählt, der Satzungen entwerfen und diese einer Haupt-Versammlung vorlegen sollte.

Der gedachte Ausschuss hat nun die Satzungen entworfen, sich als Verein zur Gründung und Erhaltung einer Kinder-Bewahranstalt in Aue erklärt und beschlossen, die Haupt-Versammlung Donnerstag den 4. Juni abends 8 Uhr im Saale des „Bürgergartens“ abzuhalten. Zu dieser Versammlung, deren Aufgabe es sein wird, den Vorstand des Vereins zu wählen und Mittel und Wege zur Errichtung und Erhaltung einer Kinder-Bewahranstalt in unserer Gemeinde zu finden, werden alle Freunde unserer Kinder herzlich eingeladen. Bei der außerordentlichen Teilnahme, die dem Gedanken der Errichtung einer Kinder-Bewahranstalt von allen Seiten entgegengebracht wird, kann es nicht zwei-

felhaft erscheinen, daß das erstrebte Ziel in naher Zukunft erreicht werden wird. Fröhlich an's Werk! der Segen des Herrn wird dem in seinem Namen begonnenen Unternehmen nicht fehlen.

Die nächste öffentliche Sitzung des Kreis-Ausschusses der Rgl. Kreis-Hauptmannschaft Zwickau wird Mittwoch, den 3. Juni 1896 Vormittags halb 12 Uhr in dem Sitzungssaale der königlichen Kreis-Hauptmannschaft abgehalten. Die Tagesordnung ist in der Hauskur des dortigen Regierungsgebäudes angeschlagen.

Das Kontursverfahren über das Vermögen des Blech und Schnitwaarenhändlers Hermann Louis Bley in Beiersfeld wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 5. März 1896 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

An unsere Leser!

Eine wichtige Verbesserung haben wir unserer „Auerthal-Zeitung“ zu Theil werden lassen, indem wir jetzt zum Sag neue Schrift verwenden, wodurch die Zeitung einen gefälligen leicht leserlichen Anblick bietet, auch ist es uns gelungen, einige tüchtige Correspondenten für unser Blatt zu gewinnen, wodurch wir in der Lage sind, über Vorkommnisse im Auerthale u. der nächsten Umgegend noch ausgiebiger wie seither zu berichten. Die Zeitung erscheint von nächster Woche ab regelmäßig Nachmittags 5 Uhr. Ich hoffe, daß dies unsere Abonnenten zu würdigen wissen und auch in Zukunft der Auerthal-Zeitung treu bleiben werden, wir arbeiten ja seit 3 Jahren unangefest an Verbesserung unserer Zeitung, was in unseren Kräften steht, haben wir gerne gethan.

Hochachtungsvoll Die Redaktion: Emil Hegemeister.
Grünbain 20. Mai Wegen Vergebung des Baues des hiesigen Stadthauses wurde in der gestrigen Stadtgemeinderats-sitzung einstimmig beschlossen, von einer Ausschreibung abzusehen und den Bau Herrn Baumeister Nerge in Schwarzenberg nach dem von demselben geleisteten, in jeder und insbesondere auch in finanzieller Beziehung befriedigenden Entwurfe unter der von dem Benannten acceptirten Bedingung zu übertragen, daß die Fertigstellung bis spätestens Ende dieses Jahres zu erfolgen hat. Demnächst wird auch mit dem Neubau einer an Stelle des im Herbst 1894 durch Brand zerstörten Singhallengebäudes projectirten Pensionshalle nach dem von Herrn Baumeister Bley in Schwarzenberg gefertigten, ebenso würdig wie zweckmäßig befundenen Entwurfe auf hiesigem Friedhofe begonnen werden.

Aus Sachsen und Umgegend.

— Eine wichtige Entscheidung über das Recht der Stadtverordneten ist kürzlich vom Ministerium des Innern getroffen worden. Der Stadtrat in Wurzen hatte die Anstellung von zwei neuen Rathsdiebstahlern beschlossen, die Stadtverordneten hatten jedoch die Rathsvorlage einstimmig abgelehnt. Da der Rat nun aber bei seinem Beschlusse stehen blieb, so wurde zur Befestigung der Differenz gemeinschaftliche Sitzung abgehalten. Das Stadtverordnetenkollegium lehnte wiederum einstimmig die Vorlage ab, im Rathskollegium geschah die Annahme nur durch die Entscheidungstimme des Bürgermeisters. Nach hierüber der Kreis-Hauptmannschaft berichtet worden war, entschied diese, daß darüber, ob eine Vermehrung der Polizeimannschaft notwendig sei, der Rat nur allein zu befinden habe, die Stadtverordneten würden bloß die einzustellenden Gehalte zu prüfen haben. Da dem Rate diese Auffassung selbst bedenklich erschien, so wurde anderweiter Bericht erstattet, doch blieb die Oberbehörde bei der ausgesprochenen Ansicht stehen. Das Stadtverordnetenkollegium beschloß hierauf, sich gegen diese Auffassung zu verwahren und Beschwerde beim Ministerium zu führen, da ihm nicht bloß eine Aussprache über die Angemessenheit der Gehalte, sondern nach Paragraph 68, 5 der Revidirten Städteordnung ein Bewilligungsrecht für dieselben und die Entschliessung wegen Vermehrung städtischer Beamtenstellen zustehe. Das Ministerium des Innern hat dieser Beschwerde Beachtung geschenkt und des Kreis-Hauptmannschaftlichen Ansicht nicht beigegeben, auch sich dahin ausgesprochen, daß den Stadtverordneten das Recht zugestanden werden müsse, bei der Entschliessung wegen Vermehrung der städtischen Beamtenstellen mitzuwirken.

Grümm, 26. Mai. Unsere Residenzstadt rüffet sich zum

gastlichen Empfange des 14. sächsischen Feuerwehrtages, der vom 25.—27. Juli in ihr abgehalten werden soll. Die zu den Vorarbeiten nötigen Ausschüsse sind gebildet und haben ihre Arbeit begonnen, deren Umfang man daraus ermessen kann, daß man mindestens dieselbe Besucherzahl erwartet, die Glauchau vor 2 Jahren hatte, nämlich 4000. Zur Aufnahme der Ausstellung sind die Turnhalle und der Turnplatz der Bürgerschule bestimmt. Der Festplatz liegt unmittelbar davor. Es ist der Risikolaplay auf dem eine Steigerwand errichtet werden soll. Als Gegenstand des Sturmangriffes ist das altherwürdige Rathaus in Aussicht genommen. Willkommen wird es den Besuchern des Feuerwehrtages sein, daß die Festschrift, die bei früheren Feuerwehrtagen nur käuflich zu haben war, allen Teilnehmern umsonst zugestellt werden wird und zwar bereits 8 Tage vor dem Feste, damit sich ein jeder vorher über alles Wissenswerte unterrichten und danach sein Programm zurecht legen kann. Der Raubmörder Rögler wurde zum Tode durch den Strang verurteilt.

Kirchliche Nachrichten von Aue.

Trinitatisfest!

Vorm. 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst. Predigt über 4. Mos. 6, 22—27: P. Thomas. Abgang des Verein „Knappschaft“ zur Feier des 200 jährigen Bestehens. Einweisung des Org. Semmler. Nachm. 1/2 2 Uhr: Gottesdienst. Text: Röm. 11, 33—26. Diac. Vertel. Abends 8 Uhr: Ev.-luth. Jünglings-Verein.

Kirchen-Nachrichten für Klöckerlein-Ze.

Am Trinitatisfest vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst

Wetterbericht vom 28. u. 29. Mai
7 Uhr morgens.

Stations-Name	Barometerstand	Wetter	Temper. nach Cels.	Windrichtung
Wetterhäuschen König-Albert-Brücke Aue-Zelle.	735 mm	Bewölk.	+ 19°	N.O.
	730	Bedeckt	+ 16°	N.

Eine wichtige Arbeit.

Die in der diesjährigen Bauperiode fertig gestellten Holzbauten sollten behufs Erhöhung ihrer Dauerhaftigkeit noch in der trockenen Jahreszeit mit einem schützenden Anstrich versehen werden. Als das zweckmäßigste Material hierfür gilt das Avenarius Carbolinum D. R. P. Nro. 46021 welches in Bezug auf Konserbierung des Holzes gegen Fäulnis, Schwamm und Insekten, sowie zum Schutze der Wäueren gegen Feuchtigkeit die besten Zeugnisse über zwanzigjährige Erfahrung aus der Praxis zur Seite stehen.

In den Boden kommende Hölzer, wie Pfosten u. s. w., sodann Umzäunungen, Holzschuppen, Stallgebäude, Holzverkleidungen an Wäueln, Veranden, Wagen und Karren, überhaupt alles der Witterung und Feuchtigkeit ausgelegte Holzwerk, sollten unbedingt mit Avenarius Carbolinum bestrichen werden, umso mehr als dies nur sehr wenig Mühe und ganz geringe Kosten verursacht.

Bei Bestehen verlange man stets Avenarius Carbolinum D. R. P. Nro. 46021, da unter der entlehnten Bezeichnung „Carbolinum“ viele Nachahmungen im Handel sind, mit denen laut vorliegenden Ausprüchen sehr unliebsame Erfahrungen von seiten der Konsumenten gemacht wurden. Zur Gratisüberzeugung von Probestücken, sowie zu jeder weiteren Auskunft ist die Firma R. Avenarius u. Co. in Stuttgart, Hamburg, Berlin und Köln bereit.

24 Professoren der Medicin

und Tausende von pract. Ärzten haben erklärt, daß die echten Apotheker Richard Brand's Schweigerpillen ein ganz vorzügliches, unübertroffenes, weil mild ohne jegliche Beschwerden und Schmerzen wirkendes dabei absolut unschädliches und billiges Abführmittel sind. — Wer daher an Verstopfung leidet, nehme nichts anderes.)

Schwarze und farbige reines Damen-Kleider-Stoffe

Spezialität: „Brandfelder“

Bräun Schellendorfer, Chemnitz.

Jedes Raat zu Jahrestreuen.

Einmal in jeder peris- und apocentrol.